



Malteser News der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz

Januar | Februar | März 2012

Liebe Malteser,



Historische
sowie

ein neues Jahr hat begonnen - 2012. Für dieses existieren eine Vielzahl von Vorhersagen und Prophezeiungen. Kalendersysteme Wirtschaftsweise mit Blick auf die Finanzmärkte sprechen von grundlegenden Umwälzungen für die Erde und die menschliche Gesellschaft. Manche behaupten sogar, wir würden im Jahr 2012 in ein vollständig neues kosmisches Bewusstsein und eine neue Zivilisation eintreten.

Als Christ glaube ich persönlich nicht daran, sondern bin voller Zuversicht, dass auch dieses Jahr ein erfüllendes Jahr sein wird. Die Weihnachtszeit zeigte wieder, wie viele engagierte Helferinnen und Helfer sich im Namen der Malteser einsetzen.

In der Diözese Dresden-Meißen sind wir mit neuen Helfervertretern im Vorstand gestartet.

Die Zahlen der Hausnotruf-Anschlüsse steigen, in Leipzig wurden die ersten Rauchmelder installiert.

Der Christliche Hospizdienst in Görlitz bietet in diesem Jahr erstmalig die Begleitung von schwerkranken Kindern und deren Angehörigen an. Dafür wurden dreizehn Ehrenamtliche im vergangenen Jahr ausgebildet.

Die Arbeit der Malteser wird in all unseren Diensten anerkannt und geschätzt. Ich danke allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden dafür und wünsche uns ein erfolgreiches und gesegnetes Jahr 2012.

Ihr

Thomas Berding

Diözesanversammlung wählt neue Vertreter

I Zahlreiche Teilnahme erfreut den Vorstand

Dresden. Am 28. Januar 2012 fand in der Pfarrgemeinde St. Franziskus Xaverius in Dresden-Neustadt die Diözesanversammlung Dresden-Meißen statt. Nach einer Heiligen Messe in der St.-Martin-Kirche trafen sich aktive Mitglieder der Malteser im Gemeindehaus, um über die vergangenen Jahre zu berichten, neue Mitglieder der aktiven Helferschaft zu wählen, Delegierte zur Bundesversammlung aufzurufen und die Prüfungskommission mit neuen Vertretern zu besetzen. Etwa 70 Mitglieder nahmen an der Versammlung teil. Neben dem allgemeinen Programm wurden drei Helfer für ihren langjährigen Dienst und ihr hohes Engagement für Menschen in Not ausgezeichnet.



Erste Rauchmelder installiert

I Hausnotruf-Kundin in Leipzig im Brandfall sicher

Leipzig. Bei Rauchentwicklung in der Wohnung ist schnelles Handeln entscheidend. Mit dem Malteser Hausnotruf mit Rauchmelder wird unverzüglich Hilfe eingeleitet, denn ein Funk-Rauchmelder nimmt Rauch sofort wahr und alarmiert mit einem lauten akustischen Signal.

Parallel werden die Malteser in der Hausnotrufzentrale automatisch durch das Hausnotrufgerät über den Rauchalarm informiert.

Unverzüglich kann die Feuerwehr alarmiert werden.

So ist, auch wenn niemand im Haus ist, sichergestellt, dass bei jeder Tages- und Nachtzeit die Feuerwehr gerufen wird. Die Malteser in Leipzig haben bei einer Kundin in Leipzig zu ihrem Hausnotrufgerät Rauchmelder installiert. Weitere sollen folgen.





Malteser News der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz

Januar | Februar | März 2012

Einsatz aus Überzeugung

I Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer spenden zu Gunsten von Bedürftigen ihre Zeit

Görlitz. Menschen, die sich ehrenamtlich um Mitmenschen kümmern, investieren viel Zeit und Energie, anderen zu helfen und für sie da zu sein. In Görlitz hat das Ehrenamt Tradition. Der Kreis um die Freiwilligen ist groß. In den verschiedensten Diensten engagieren sie sich. Besonders in der Weihnachtszeit wird deutlich, dass auf die vielen Mitwirkenden nicht verzichtet werden kann. Ohne die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wären viele Angebote der Malteser nicht möglich. Die folgenden kurzen Beiträge zeigen einen Ausschnitt aus der Freiwilligenarbeit in Görlitz.

Adventfeier für Senioren am 10. Dezember 2011

Fast im Minutentakt fuhren Malteserbusse und Pkws vor dem Wichemhaus in Görlitz vor. Ehrenamtliche Helfer standen bereit, um Gehbehinderten und Rollstuhlfahrern beim Aussteigen behilflich zu sein. 200 Betreute füllten dann zur alljährlichen Adventfeier den großen Saal. Es erklangen Lieder und alle warteten gespannt auf das diesjährige Weihnachtsspiel der Malteser Kinder- und Jugendgruppe. Gut 60 Helfer der Malteser und der Caritas Sozialstation hatten bereits am Vormittag die Tische festlich gedeckt und standen nun am Nachmittag als Tischbetreuer, in der Garderobe, an der Technik oder bei der musikalischen Gestaltung für die Senioren zur Verfügung. Fahrer und Begleiter brachten anschließend alle Senioren sicher nach Hause.

Grenzenlose Unterstützung am 17. Dezember 2011

Ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter der Görlitzer Dienststelle brachten Kinderaugen zum Leuchten. Zusammen mit der Initiative „Frauen auf dem Weg nach Europa“ bastelten sie kurz vor Weihnachten gemeinsam mit Kindern mit Behinderungen aus der Nachbarstadt Zgorzelec. Der Malteser Fahrdienst brachte die Kinder und deren Betreuer zunächst in die Berufsschule der DPFA Akademiegruppe in Görlitz-Weinhübel. Hier wurde unter fachkundiger Anleitung für das Weihnachtsfest gebastelt und gewerkelt. Zum sportlichen Bowlingwettkampf ging es anschließend in den Görlitzer „Rosenhof“. Die Kinder wurden vorweihnachtlich im Malteser-Haus beschenkt.

Fahrt zum traditionellen Weihnachtskonzert am 23. Dezember 2011

Am 22. Dezember 2011 konnten 23 Senioren und Menschen mit körperlichen Einschränkungen am alljährlichen Görlitzer Weihnachtskonzert teilnehmen. Dank den Helfern vom Malteser Besuchsdienst fanden sie fein gekleidet Platz im festlichen Theater-Parkett in der Neiße-Stadt. Mit einem Malteser-Bus wurden sie zu Hause abgeholt und am Abend wieder zurück gefahren. Alle Teilnehmenden waren begeistert und wollen auch im nächsten Jahr wieder das Konzert besuchen.





Malteser News der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz

Januar | Februar | März 2012

Statement gegen Rechts

I Malteser zeigen in Dresden Flagge

Dresden. Am 18.02.12 fand auf dem Dresdner Schlossplatz eine eindrucksvolle Kundgebung mit über 1.500 Dresdnerinnen und Dresdnern sowie Gästen der Stadt statt. Hauptredner der Veranstaltung war der ehemalige Bundespolitiker Dr. Hans-Jochen Vogel. In einer bewegenden Rede rief er zu Null Toleranz gegenüber den Aktivitäten der rechten Szene und Rassismus auf.

Die Malteser waren bei der Veranstaltung präsent. Mit drei Rettungswagen und einem Krankenwagen sicherten sie die Kundgebung medizinisch ab. „Viele Bürger haben die Malteser wohlwollend wahrgenommen“ berichtet der Leiter der Einsatzdienste Rico Bäßler.

Mit dem Einsatz und der Präsenz der ehrenamtlichen Sanitätskräfte haben die Malteser Flagge gezeigt und ein klares Statement gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit gesetzt.

Neue Koordinatorin

I Chance zum Ausbau

Altenburg. Nach sieben Jahren als Leiterin legte Jaqueline Kortleben auf eigenen Wunsch das Amt der Hospizdienstkoordinatorin in Altenburg nieder. Nachfolgerin ist Sabine Heger-Gerth, die ihren Dienst am ersten März 2012 in Altenburg begann. Der weitere Ausbau des Dienstes wird von der Share Value Stiftung mit einem Personal-kostenzuschuss unterstützt.



Erfolgreiche Spendenprojekte

I Von Firmen, Stiftungen und Privatspendern

Diözesen. Das Jahr 2011 ging mit einer durchaus positiven Spendenbilanz und einem bunten Spendenmix zu Ende. Mit 7.000 Euro beschenkte die Sparkasse Erzgebirge am 19. Dezember 2011 den Malteser Hilfsdienst in Annaberg-Buchholz. Die neue Homepage der Malteser in den Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz ist seit dem 8. Dezember 2011 online. Bisher sind über den Spendenbutton 126 Euro eingegangen. Rund 3.650 Euro hat eine Ärztin im Januar 2012 anlässlich ihres Geburtstages zugunsten des Hospizdienstes Lübbenau gesammelt. 3.800 Euro spendeten ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, indem sie auf ihre Aufwandsentschädigung verzichteten. Stiftungsgelder konnten Ende 2011 für den Hospizdienst in Hoyerswerda und Altenburg gewonnen werden. Für den Umbau des Gartengeländes in Plauen gehen die ersten Spenden von ansässigen Firmen ein. Eine Stiftung hat ebenfalls bereits ihre Unterstützung bestätigt. 300 Euro erliefen alle unter dem Verein „Klinikum Altenburger Land“ Teilnehmenden beim 3. Skatstadtmartons am 11. Juni 2011 für den Ambulanten Hospizdienst in Altenburg. Die Malteser danken allen Spendern.

„Wenn einer aus der Familie krank ist...“

I Malteser Helfertag der Besuchs- und Hospizdienste

Dresden. Aller zwei Jahre werden die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Malteser Besuchs- und Hospizdienste Rund aus den Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz zu ihrem Helfertag eingeladen. Der Malteser Helfertag ist Fortbildungs- und Dankeschönveranstaltung für die freiwillig Engagierten und soll die Freude am ehrenamtlichen Einsatz für hilfsbedürftige Menschen erhalten.

Der diesjährige Helfertag findet am 17. März 2012 in der Malteser Geschäftsstelle in Dresden statt. Unter der Überschrift „Wenn einer aus der Familie krank ist, dann hat die Not in der Familie oft sehr viele Facetten“ sind für die Helferinnen und Helfer verschiedene Workshops und Kreativangebote vorbereitet. Wie auch in den vergangenen Jahren wird der Helfertag von den Ehrenamtlichen mit großer Resonanz wahrgenommen.





Malteser News der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz

Januar | Februar | März 2012

Zeit zum Trauern

Lebensbuch wurde geöffnet

Cottbus. Am Freitag, den 10. Februar 2012, wurde zum ersten Mal im neuen Jahr das Lebensbuch in Cottbus geöffnet. Mit einer Predigt durch Pfarrer Puhlmann und unter seelsorglicher Begleitung waren Trauernde eingeladen, ihre Verstorbenen in das Buch einzutragen. 30 Gäste waren anwesend. Die liebevoll gestaltete Andacht lud auch dazu ein, bereits eingetragene Namen im Buch nachzuschlagen.

Das Lebensbuch ist ein Trauerangebot der Malteser. An jedem zweiten Freitag in den Monaten Februar, Mai, September und November wird es um 16:00 Uhr in der Katholischen Propstei „St. Maria Friedenskönigin“ in Cottbus geöffnet. Die nächsten Andachten sind am 11.05.2012, 14.09.2012 und 09.11.2012, zu denen das Lebensbuch als Angebot für Trauernde geöffnet wird.



Herausgegeben von

Malteser Hilfsdienst e.V.
Leipziger Straße 33, 01097 Dresden
Telefon 0351-43555-10
Telefax 0351-43555-30
Friederike.Schumann@malteser.org
www.malteser-dresden.de



Malteser
...weil Nähe zählt.

Schulbegleitung geht in die erste Runde

Ivonne Mikolajek überzeugt Schüler und Lehrer

Cottbus. Am 1. Januar 2012 begann Frau Mikolajek (Diplomsozialpädagogin) mit dem Aufbau von Schulsanitätsdiensten an verschiedenen Schulen in Cottbus. Die zweifache Mutter setzt sich sehr engagiert und motiviert für das Projekt mit dem Titel „Helfende Hände schlagen nicht“ ein. Nach dem Motto „was lange währt wird endlich gut“ –ein Schulsanitätsdienst wurde schon seit längerer Zeit angestrebt– freuen sich die hiesigen Malteser über die erste Kooperation mit einer Förderschule der Stadt. Hier haben sieben Schülerinnen und Schüler die Ausbildung zu Schulsanitätern begonnen. Neben dem Aufbau von Schulsanitätsdiensten liegt der Schwerpunkt der Arbeit von Frau Mikolajek auch in der Vermittlung von sozialen Kompetenzen und Gemeinschaftssinn. Mit einer weiteren Gesamtschule und einem Gymnasium laufen zurzeit Gespräche zur Zusammenarbeit.

Neue Kooperation

weitere Schule integriert Schulsanitätsdienst

Hoyerswerda. Am 21. Januar 2012 unterzeichneten Diözesangeschäftsführer Thomas Berding und Günter Kiefer, Schulleiter des Christlichen Gymnasium Johanneum Hoyerswerda, im Rahmen der Eröffnungsfeier der neuen Malteser Dienststelle einen Kooperationsvertrag.

Dieser beinhaltet die Einrichtung einer AG Schulsanitätsdienst, die die medizinische Erstversorgung bei Notfällen übernimmt, Sportfeste sanitätsdienstlich betreut und sich um präventive Projekte in der Schule kümmert.

Thomas Berding überreichte unter Assistenz seiner kleinen Tochter Minu den neuen Schulsanitäterinnen einen Erste-Hilfe-Rucksack.

